

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

11.11.1799 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1003129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1003129)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 1ten November 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Hausmann Joh. Diebr. Altmann, in Bockhorn, hat 5 Fück sogenanntes Oberles Neuland, welches am Föteler Seltief zwischen Gerhord von Harten Neuenlande und Johann Hemken Seltiers Ländereyen belegen, an die Kaufleute Joh. Hemken und Sohn in Bockhorn, verkauft. Die Ang. ist den 16. Dec. d. F. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

2) Die Kaufleute Johann Hemken und Sohn, in Bockhorn, haben von ihrer Bruns Bau 8 Fück Kronshörner Wischlandes, an Joh. Sahren Eischen in Bockhorn, verkauft. Die Ang. ist den 16. Dec. d. F. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

3) Der Doctor Peters, in Schewwarden, hat seine in der Wisch am Bosinger-Bege belegenden circa 2 Fücken Landes, an Jürgen Daakfen zu Widders, und Joh. Harms in der Bleyer Wisch, verkauft. Die Ang. ist den 3. Dec. d. F. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad. aud. sent. praehl. auf den 10. Dec. angefetzt.

4) Der Kaufmann Lo e, in Langwarden, hat sein daselbst belegendes neues Rötterhaus nebst Pertinentien und vermindgte Contracts bestimmten Gründen, auch 3 Fücken Landes, in der sogenannten Burmeide belegen, so an Hencke Carls und Daniel Ricklfs Gründen benachbaret sind, an den Schneidermeister, Hermann Brinkmann in Langwarden, verkauft. Die Ang. ist den 26sten Nov. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term ad and. Sent. praehl. auf den 3ten Dec. a. c. angefetzt.

5) Alle und jede, die einige Gefälle an die Stadts-Casse zu bezahlen haben, als Canon Haus- und Landsteuer, Viehwedungs-Geld, Hof- und Wurth-Rente, werden hiedurch erinnert, solche mit dem fordersamsten abzutragen. Oldenburg, den 9. Nov. 1799.
Watermeyer.

6) Die Wittve Volckers auffer dem Haarenthore hat unter Venstandschafft des Friedr. Kaiser auffer dem Eversten ihr hinterm Gerberhofe auf Stadts-Gründen belegenes Haus und Garten nebst dem, vor dem Hause bel. aenen Kamp an Detmer Brackmann auffer dem Eversten erb und eigenthümlich verkauft und übertragen. Zur Ang. wegen dieses Verkaufs ist Term. auf den 13. Dec. hieselbst, bey Strafe ewigen Stillschweigens, angefetzt; doch haben diejenigen, die sich in dem auf den 2. d. M. angefetzt gewesenen Ang. Termin bereits gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig. Oldenburg, vom Rathhause, den 7. Nov. 1799
Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Wyl. Schusteramtsmeisters Reils Wittve hieselbst hat die Hälfte ihres beym Gerberhofe belegenen Gartens mit der halben Gerberhütte, woran Friedr. Madbermeier und der Käufer mit ihren Gründen benachbart sind, an den Tischleramtsmeister Eiers unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Veyspruchs wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den

Zwente Bekanntmachung.

Regier. Canzley. 1) Wegen des von dem Kaufmann Ernst in Elsfleth an den Doctor Sirdinger verkauften Hauses Ang. den 18. Nov. 2) Wegen des von Herzogl. Cammer. Namens der Höchsten Landesherrschaft angekauften Hauses des Hinz. Andreas Reinken auf dem Harrier = Sande Ang. d. 22. Nov. Präcl. besch. d. 28. 3) Wegen der von der Herzogl. Cammer, Namens der Höchsten Landesherrschaft, und dem Hauptmann von Welkin, von dem Nächster auf dem Vorwerk Blexersande wieder übernommenen Gebäude Ang. d. 22. Nov. Präcl. besch. d. 28. Dvelg. Ldgr. 1) Wegen der von Hinz. Verh. Sparken minderjährigen Sohnes Vormündern an Johann Christian Barre et ux. verkauften Stelle Ang. d. 12. Nov. Präcl. besch. d. 19. 2) Wegen der von dem Kaufmann Hartken an Friedr. Bergmann verkauften Rdtrey Ang. d. 12. Nov. Präcl. besch. d. 19. Neuenb. Ldgr. Wegen der wider Johann Wohlen erkannten Vergantung Ang. d. 18. Nov. Liquid. d. 2. Dec. Distrib. besch. d. 17. Landew. Amtsg. 1) Mit dem Hausmann Johann Notholdt darf Niemand creditiren. Ang. dessen Creditoren d. 18. Nov. Präcl. besch. d. 23. 2) Verkauf des Hausmanns Joh. Notholdt Hammis d. 30. Nov. Ang. d. 18. Präcl. besch. d. 23. (Die vorherigen Angaben werden nicht wiederholt) 3) Landverkauf des Johann Notholdt zu Wiemstorf Curatoren d. 30. Nov. Ang. d. 18. Präcl. besch. d. 23.

II. Privatsachen.

1) Der aus dem Oldenburgischen gebürtige, vorhin zu Holte in der Antörögten Wüstland wohnhafte gewesene, seit mehreren Jahren aber in Neu-Könnebeck etablirte Handelsmann Anton Gerhard Schmidt, hat vorgelasset, daß in jener Gegend sich mehrere ohne Grund berühmten, an ihn Forderungen zu haben; und daher gebeten, diese vermeintlichen Gläubiger öffentlich vorzuladen. Als nun solchem statt gegeben worden; so werden alle und jede in dem Herzogthum Oldenburg dermalen wohnende Gläubiger des gedachten Anton Gerhard Schmidt, hiedurch eins für alles vorgeladen, ihre Forderungen in dem auf den funfzehnten Januar 1800 angelegtem peremptorischen Termine Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtesstube zu profitiren und gebührend zu bescheinigen, unter Verwarnung, daß sie damit nicht weiter gehört, sondern damit präcludirt werden sollen. Wornach diejenigen, welche es angehet, sich zu achten haben. Biumenthal, den 19. Octbr. 1799.
Königl. Churfürstl. Amt. Hinse.

2) Der Stück- und Glockengießer Christoph Heinrich Meyer, wohnhaft in Bremen auf der Tiefer bey der Ballenbrücke, verfertigt große Eiserne, Stöcke auf eine ganz neue Art. Ferner allerhand Metall-Arbeit, sowohl große als kleine Sachen, wie Häkel, Mörser, Leuchter u. s. w., kurz alles, was gegossen werden kann. Ferner Englisch-Innenne Jardeessel aus einem Stücke wie auch diegerene. Er verspricht die billigsten Preise und gute Behandlung.

3) Der Hausmann Colert Battersmann zum Oldendroef Mittel-Ort will seine in der jetzt Catharine Lüerßen anzuliegten Bau an der Winterbahn belegene sonst Joh. Hinz. Scharders seit verschiedenen Jahren von Hinrich Benten heuerlich bewohnte Köcherey mit einem vorzüglich großen Garten am 19. November Nachmittags 2 Uhr in Gerhard Kungen Wirthshause aus der Hand verkaufen. Auch zeigt er an, daß diese Köcherey mit keiner Ueberwegung noch sonstigen Lasten beschweret ist. Auch kann die Hälfte oder $\frac{2}{3}$ des Kaufgeldes wenn es verlangt wird, zu billigen Zinsen stehen bleiben.

4) Ein Reispferd steht um einen ganz billigen Preis zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieser Anzeigen.

5) Es sind bey Eilert Hülsmanns Curator, Gerd Schmidt zu Nolberg von dessen Curanden Geldern noch 127 Rthlr. Gold sofort zinbar zu belegen.

6) Der Holzgerber Johann Christoph Köcker zur Brake wohnhaft in der Behausung des unweit des Brakerfelds von dem Schiffer Joe Addicks erst neu erbauten Hauses, empfiehlt sich mit seinen Arbeiten, und verspricht gute Behandlung.

7) Hans Cord Suhr zu Hiddiwarden lästet hiedurch nochmals öffentlich bekannt machen, daß er die Regulierung noch nicht abgegeben, und niemand etwas auf seinen Namen creditiren müsse, indem er nur für solche Schulden haftet, die er selbst contrahiret.

8) Es wünschet jemand eine Federlinde zu kaufen. In der Expedition ist der Käufer zu erfahren.

9) Es suchet eine Herrschaft in hiesiger Stadt unter annehmlischen Bedingungen ein Mädchen, das Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens beybringen kann, und etwas von der Küche versteht. Nachricht in der Expedition.

10) Es suchet Jemand gegen völlige Sicherheit ein Capital von 200 Rthlr. aufzuleihen. Die Expedition giebt Nachricht.

11) Der Kaufmann Welkin macht hiedurch bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verändert hat, und bey dem Kaufmann Lappenbeck an der Langenstraße eingezogen sey. Er empfiehlt sich mit seinen bekannten Waaren dem Publicum bestens.

12) Von den unbehaufeten, sogenannten Burgländerenen, 20 Juck, dem Stollhammer Armenfond gehörig, sollen einzelne Hämme zum Widen und Wäher, und die gleichfalls diesem Fonds gehörige, vltm Duke Iben Köterey mit 2 Juck am 18. Nov. Nachmittags 2 Uhr in Bricks Wirthshause bey der StollhammerKirche

von Montag 1800 auf 3 oder mehr Jahre verheuert werden. Bey der Käteren können einige Stück von den Burgländerenen sehr bequem gebraucht werden.

13) Isaac Schwabe, Schönfärber zu Jever, versteht: weiße, gelbe, grane und schwarze Federn an Damen-Hüten, nach jetziger Mode, braun in verschiedener Schattirung, um billigen Preis zu färben. Wer ihm dergleichen sendet, erhält sie in 8 Tagen zurück.

14) In der Buchhandlung des Buchbinders Friede hieselbst sind zu haben: Niederrheinisches Taschenbuch für Liebhaber des Schönen und Guten für 1800, von Fr. Mohr. 2 Rthlr. Ueberflüssiges Taschenbuch für das Jahr 1800, von J. G. Jacobi. 1 Rthlr. 48 gr. Eberts Jahrbuch zur belehrenden Unterhaltung für Damen für 1800. 1 Rthlr. 24 gr. Neuerster Spielalmanach für das Jahr 1800, oder gründliche Anweisung zur leichten Erlernung aller bekannten Karten- Brett- Regel- und Ballspiele, herausgegeben von Julius Casar. 1 Rthlr. 24 gr. Göttinger Almanach für Kinder für 1800. 24 gr. Frankfurter Taschen-Kalender für 1800. 24 gr. Elisa oder das Weib wie es seyn sollte 2r Thl., enthaltend: über den Umgang der Weiber mit Männern. Leipzig 1800. 30 gr. Obige sind alle gebunden, und die Preise sind in Golde.

15) Es soll die dem Unterwoge Hinrich Gerhard Ritter zugehörige zum Hammelwardermoor belegene Oskar Friederich Meiners Stelle am 20. Nov. d. J. Nachmittags 1 Uhr in des Herrt Adicks Wirthshause zum Sträckhausermoor von Montag 1800 an auf 1 Jahr öffentlich meistbietend verheuert werden.

16) Meinen auswärtigen Sönnern und Freunden mache ich hiemit bekannt, daß ich meinen Wohnort zu Oberneuland verlassen habe. Meine gegenwärtige Wohnung ist in Bremen auf der Wolken-Straße.

H. Engelken, Med. D.

17) Jacob Rodenburg will sein Wohnhaus im Drielafer Moor, nebst Garten- und Rockenland, das Haus im nächsten Frühjahr, und das Land sofort anzutreten, unter der Hand verkaufen, oder auf einige Jahre verheuern.

18) Wegen der vielen Anfragen, wie weit es mit der Treckschuntenfahrt zwischen Aurich und Emden gediehen sey, weil bisher die Kette von Deutschland aus durch Ostfriesland nach Holland mit Unbequemlichkeiten verknüpft gewesen, kann ich nunmehr mit Vergnügen den Reisenden bekannt machen, daß seit dem 3. dieses die Treckschunten täglich zwischen beyden Orten fahre, ein jeder also sehr bequem von Aurich nach Emden und von da weiter mit dem Heut-Schiffe über Delfzyl nach Holland reisen könne. Da mit der Treckschunten auch Fracht-Güter nach Emden und zurück befördert werden, so wird es mir zum besondern Vergnügen gereichen, wenn ich, da ich vor der Hand die Expedition übernommen habe, von meinen auswärtigen Freunden mit recht vielen Aufträgen beehrt werde, wozu ich mich und mein Haus angelegentlich empfehle, und daneben nachrichtlich bemerke, daß wenn jemand die Kajüte für sich allein zu haben wünscht, die Bestellung den Abend vorher bey mir gemacht werde, auch die Billots für einzelne Plätze in der Kajüte vorher bey mir abgefordert werden müssen. Aurich den 25. Oct. 1799.

E. B. Wegner, im Gasthose zum schwarzen Bären.

19) In dem am innern Damm hieselbst belegenen, jetzt von dem Cammerath Volcken bewohnten Hause des Kammerdieners Laurin, welches am 16. Decbr. d. J. öffentlich meistbietend verkauft werden soll, befinden sich 7 Stuben zum heizen und 3 Schlafkammern, eine große helle Küche, ein schöner gewölbter Keller, ein kleiner Garten, und eine Pumpe mit gutem Wasser. Die Hälfte des Kauffchillings kann zu 4 Procent, wenn der Käufer es verlangt, auf dem Hause stehen bleiben, die andere Hälfte wird Michaelis 1800 bezahlt, so wie auch das Haus alsdann erst angetreten werden kann. Sollte jemand dieses Haus unter der Hand zu kaufen wünschen, so beliebe derselbe sich vor obigem Verkaufstermine desfalls bey dem Eigenthümer zu melden, welcher geneigt ist, auch einen solchen Verkauf einzugehen.

20) Mit der letzten Post habe ich unter mehreren neuen Büchern auch nachstehende erhalten. Vobens letzter Muffenalmnach. Jacobi überflüssiges Taschenbuch. Leipziger Frauenzimmer-Almanach. Gaspari Regenten-Almanach. Göttinger Romane-Kalender. Stuttgarter Damenkalender. Alle auf 1800 zu den bekannten Preisen. Büsch geschichtliche Beurtheilung der in der Handlung Hamburgs im Nachjahr 1799 entstandenen großen Vermirrung. Hamburg im Oct. 1799. 42 gr. Diogenes Laterne. Leipzig 1799. 1 Rthlr. 36 gr. v. Künigke Lebensregeln. 26 Bändchen. Leipzig 1800. 48 gr. v. Rosebue der hypochondrische Fiel, oder die heutige Bildung. Leipzig 1799. 18 gr. Virgils Werke, von J. H. Voss. In 3 Bänden. Braunschweig 1799. 4 Rthlr. 36 gr. Einfache Darstellungen aus dem menschlichen Leben. 1r Band. 54 gr. Fischers Reise von Amsterdam über Madrid und Cadix nach Genua in den Jahren 1797 und 1798. Berlin 1799. 2 Rthlr. Buchbinder Ströhm.

21) Da ich von meiner Reise wieder zurückgekommen bin, und ein schönes Lager von Seide- und Modewaaren habe, als Westen, schwarzen Atlas zu Damenkleidern, seidene Manns- und Damen-Strümpfe und Handschuhe, Engl. Lakon-Hüte für Damen mit vielen schönen Federn, Engl. Patent Damen-Schuhe, goldene Ohr- und andere Ringe, auch in kurzem Bären-Ruffen erwarte; so bitte ich meine Sönnern bestens um geneigten Zuspruch, und verspreche die billigste Behandlung. Oldenburg Suidet.

22) Ich habe meinen in der Wickelstraße an J. H. v. Seegern Weide benachbarten, in der Nähe des Herrschaftl. Kuitgehözes belegenen, von dem Weisgerber Müller bisher heuerlich genutzten Garten mit dem dazu gehörigen Gartenhause auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

Damm.

Conrad Vape.

23) Johann Mezbohm, Baninhändler in Bremen, in der Neuhade an der Grünenstraße hat alle anderlesene Holländische Obst- und Pflanzg-Bäume, als Veis-Birnen, Kirchen, Pfäumen und Zwetschen, Nirschen, Apricosen, Mandelbären, Mandeln, Wallnüsse, Nüsse und milde Castanien, Zerkernüsse, Mispeln, Quitten, blaue und weiße Weintrauben, Handburen, Johannis- und Etachelbeeren, Ribden von 20 und 25 Fuß hoch, dito von 15 und 16 Fuß hoch, Federbinden und Ipern, blaue und weiße Eirenen und Schneebälle, Ligustrum, Platanus, Akazienbäume, Italienische und Silber-Pappeln, Ahorn, auch alle mögliche Enallsche Grwächse, und aufrichtig selbst gezogene Garten-Sämergen und Spargel-Pflanzen, alle aufrichtige Sorten, um billige Preise zu verkaufen. Cataloge sind bey ihm mit und ohne Preise umsonst zu haben.



24) Es ist vor einigen Tagen ein Verschärf mit einem rothen Stein, worin der Buchstabe Z geschnitten, entwedert in der Stadt oder auf dem Wege nach Metjendorf verlohren worden. Der Finder, wenn er es in der Expedition dieser Anzeigen abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

26) Dem Johann Wende zum Neuenfelde ist in der Nacht vom 7. auf den 8. November eine junge Kuh, welche schwarz mit etwas weißes vor dem Kopf, und unter dem Weibe und auf dem rechten Horn mit J. W. K. gebrannt ist, von seiner Frau zu Hammelwarden gestohlen. Wer ihm hievon sichere Nachricht geben kann, hat unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 10 Reichthalern zu gewärtigen.

27) Ich bin geneigt, meinen vor dem Exzellenz Thore belegenen Garten, woran der Secretair Frühling und der Beckeramtsmeister Pape mit ihren Gärten benachbart sind, unter der Hand zu verheuern, oder auch falls sich Liebhaber dazu finden sollten, und hinlänglich dafür geboten wird, zu verkaufen.

28) Da meine Zeit es gegenwärtig wieder erlaube, so wünsche ich eine Französische Schule für Demoisellen anzufangen. Lehrer und Unterricht in allen Handarbeiten ist bekannt. Da ich sogleich anfangen kann, hoffe ich, daß meine Schüler die Güte haben werden, mir die Bildung ihrer lieben Kinder wieder anzuvertrauen.
J. C. Barelmann.
Sollt. geb. Brückmann.

29) Der Schlächteramtsmeister Joachim Ellert Detmers ist gesonnen, sein am Stau-Wege belegenes an der Provisorin von Harten Garten benachbartes Moorstück, unter der Hand auf drey Jahr zu verheuern.

30) Der Altenhantorfer Schuljurat Hinrich Stinde hat 19 Rthlr. Cour. sofort zu belegen.

31) Der Landgerichtssecretair von Harten in Oldenburg und D. E. Kloppenburg zum Colmar wollen die im vorigen Jahre gekaufte Lauen Hofstelle zu Sulkwarden wieder aus der Hand verkaufen. Die Stelle ist ungefähr 50 Juch alter Waasse groß, worunter 7 Juch Wärrte, das übrige ist von der Beschaffenheit, daß es fast sämmtlich mit dem besten Rasen gewöhlet werden kann. Auch ist auf dieser Stelle ein geräumiges neues Haus von Brandmauern rund um aufgeführt, inwendig ein wasserreicher Keller und gute Stuben, auch sind schöne Pertinentien dabey. Sie ist fählich an einen wohlhabenden Mann verheuert gewesen, das Juch zu 10 Rthlr., und Montag 1801 heuerlos. Die Hälfte des Kaufschillings kann darinn zu billigen Zinsen stehen bleiben. Kaufsüchtige können sich bey D. E. Kloppenburg zum Colmar melden.

32) Ich erbiete mich, einige Knaben zur Erziehung und zum Unterricht in Pension zu nehmen, und zwar am liebsten solche, die dem gelehrten Stande nicht gemindert und etwa zwischen 8 und 13 Jahren alt sind. Wer von meinem Aarbdienen Gebrauch machen will, den bitte ich, sich bald schriftlich oder mündlich an mich zu wenden.
Bretzhaupt

32) Die Kirch- und Armen-Juraten zu Kothenkirchen haben 780 Rthlr. Armen-Capitalien, worunter 90 Rthlr. in Feil Stücken und das übrige in Golde, gegen billige Zinsen sogleich von dem hebungsführenden Juraten Hinrich Lübben zu Sürwarden zu belegen.

33) Johann Barghorn zu Sulkwarden hat als Vormund über wens. Jürgen Gleden Kinder daselbst circa 40 Rthlr. Gold sofort lösbar zu belegen.

34) Claus Stinde zu Altenhantendorf hat einen blauschimmlichen Ochsen von seinem Lande eingebunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Vergütung des Gras- und Futtergeldes und der Kosten wiederbekommen.

35) Wenn nach Sr. Herzogl. Durchlaucht höchsten Resoluzion die Wefersollgelder zu Elsfleth künftig nicht allein in R. 3, sondern auch in Golde, jedesmal nach dem Hamburger Cours, von dem Montag einer Woche bis zu dem darauf folgenden Montage, diesen Tag mit eingeschlossen, verständig bezahlt werden können: so habe ich mich durch diese neue Anordnung bewegen gelassen, 50 Tabellen in Quart-Format auf Schreibpapier abdruckey, worauf von 1 Grosen bis 100 Rthlr. R. 3 genau angerechnet ist, wie viel solche in Golde zu 3, 3½, 3¾, 3⅞ u. s. w. bis 10 Procent betragen, wie viel michin nach sener Anordnung bezahlt werde. Es werden auch noch 2 Tabellen, über das Verhältniß des Oldenburgischen kleinen Courants gegen Gold, die Pistole zu 5 Rthlr. 50 gr., und des Goldes gegen Oldenburger klein Courant, die Pistole zu 5 Rthlr. gerechnet, mit bezugeben. Diese für die Kaufleute sehr nützlichen Tabellen gebe ich das Exemplar zu 48 gr. Ich werde aber für keine, als diejenigen, welche sich innerhalb 14 Tagen melden, selbige abdrucken lassen. Ich ersuche daher ergebenst, die Namen baldigst anzeichnen zu lassen, weil mit dem Druck schon der Anfang gemacht wird. Pränumerationen nehmen an: in Elsfleth Buchbinder Meiners, in Brake Kaufmann Seemann, in Bleyen Organist Busch, in Stollhamm Organist Busch, in Ovelgönne Buchbinder Wehmuth, in Berne Buchbinder Busch, in Barel Buchbinder Behrens, in Delmenhorst Buchbinder Körner.

Oldenburg, den 10ten Nov. 1799.

Gerhard Stalling, Buchdrucker.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wefersollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 6½ Procent Agio gegen R. 3 entrichtet werden.

Todes-Anzeige.

Am 5. d. M. wurde meine Frau Johanne Charlotte Oppermann, geborne Lüdemann, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Meine noch nie empfundne Vater Freude wurde aber eine Stunde nachher in den größten Schmerz verwandelt; ich bin Wittwer mein Kind ist Wittelloß.

Waireuth den 15. Oct. 1799.

Stallmeister Oppermann.

Von Herzogl. Regierung ist Friederich Schäfer zu Ovelgönne, wegen verübten Garten Diebstahls auf eine Stunde zur Halskellen-Straße verurtheilt worden.

